

*Morgenbetrachtung***Singet dem HERRN
ein neues Lied!****Jesaia 42,10***Das alte Lied der Klage verstummt, wenn
Gott Befreiung und Erlösung schenkt.*

Singt jubelnd dem Gott, der unsere Stärke ist,
jauchzet dem Gott Jakobs!
Stimmt Lobgesang an und lasst die Pauken erschallen,
die liebliche Zither mitsamt der Harfe!

Psalm 81,2,3

*Aus einem Festlied
des Lyrikers und
Propheten Asaph.*

Er legte ein neues Lied mir in den Mund,
einen Lobgesang auf unseren Gott.
Das werden viele sehen (oder: erfahren) und Ehrfurcht
fühlen und Vertrauen fassen zum HERRN.

Psalm 40,4

*Aus einem Lied
Davids, König von
Israel, Dichter und
Prophet, in dem er
Gottes gnädige Rettung
preist.*

Ich habe dir also zur Pflicht gemacht: Sei stark und
entschlossen! Habe keine Angst und verzage nicht!
Denn mit dir ist der HERR, dein Gott,
bei allem, was du unternimmst.

Jos. 1,9 – *Gottes
Auftrag und Ermuti-
gung an Josua nach
Moses Tod.*Die Freude am HERRN ist eure Stärke.^A^A A.Ü.: die (Ehr-) Furcht vor dem HERRN ist eure Schutzwehr.

Neh. 8,10

*Die geistlichen Führer
an das Volk Israel, das
aus der babylonischen
Gefangenschaft zurück-
gekehrt war und ein
Freudenfest feierte.*

Paulus sprach ein Dankgebet zu Gott
und fasste neuen Mut.

Apg. 28,15

*Der Apostel Paulus am
Ende einer gefahr-
vollen Schiffsreise nach
Rom.*

Und zwar (verhaltet euch auf diese Weise) in richtiger Erkenntnis
der (gegenwärtigen) Zeit, dass nämlich die Stunde nunmehr
für uns da ist, aus dem Schlaf zu erwachen; denn jetzt ist
die Rettung uns näher als damals, als wir zum Glauben ge-
kommen sind: die Nacht ist vorgerückt und der Tag nahe
gekommen. So lasst uns denn die Werke der Finsternis
abtun, dagegen die Waffen des Lichts anlegen! Lasst uns
sittsam wandeln, wie es sich am Tage geziemt: nicht in
Schwelgereien und Trinkgelagen, nicht in Unzucht und
Ausschweifungen, nicht in Streit und Eifersucht; nein,
ziehet den Herrn Jesus Christus an, und seid dem Fleisch
(= dem Leibe) nicht so zu Diensten, dass böse Begierden
dadurch erregt werden!

Röm. 13,11-14

*Der Apostel
Paulus ermahnt
die Christen in
Rom gegen
Ende des ster-
benden, amora-
lischen Zeital-
ters („die Nacht
ist vorgerückt“),
im Blick auf
ihre Rettung ein
Christus-gemä-
ßes Leben zu
führen.*

*Abendbetrachtung***Lass mein Gebet dir als Räucherwerk gelten, das Aufheben meiner Hände als Abendopfer!****Psalm 141,2***Aus Davids Gebet um Schutz vor Bösem.*

Sodann sollst du einen Altar (vgl. 37,25-28) herstellen, um Räucherwerk auf ihm zu verbrennen: [...] Du sollst den Altar dann vor dem Vorhang aufstellen, der sich vor der Gesetzeslade befindet (vgl. 25,16), der Deckplatte gegenüber, die über dem Gesetz liegt, von wo aus ich mich dir bezeugen werde. Aaron soll dann auf ihm wohlriechendes Räucherwerk verbrennen an jedem Morgen, wenn er die Lampen zurechtmacht, [...] ebenso, wenn er gegen Abend die Lampen aufsetzt: ein regelmäßiges Rauchopfer vor dem HERRN soll es für das ganze Zeitalter sein.

2. Mose (Ex.) 30,1.6-8

Anweisungen Gottes zum Räucheraltar in der „Stiftshütte“, dem Ort der Offenbarung Gottes während der Wüstenwanderung, wo der Hohepriester Aaron den Dienst der Anbetung, der Vermittlung und der Fürbitte vor Gott für das Volk verrichtete. Nachdem Israel sesshaft geworden und der Tempel in Jerusalem gebaut war, geschah dieser Gottesdienst bis zum Ende des levitischen Zeitalters (des Alten Bundes) am Räucheraltar des Tempels.

Daher vermag er auch denen, die durch seine Vermittlung zu Gott hinzutreten, vollkommene Rettung zu schaffen: er lebt ja immerdar, um fürbittend für sie (vor Gott) einzutreten.

Hebr. 7,25

Der Verfasser des Hebräerbriefes erläutert die Bedeutung des überkommenen Räucheraltars für die Gläubigen in Hinblick auf den auferstandenen wahren, himmlischen Hohenpriester und Mittler des Neuen Bundes, Jesus.

Und der Rauch des Räucherwerks stieg für die Gebete (oder: zu den Gebeten) der Heiligen aus der Hand des Engels vor Gott empor.

Offb. 8,4

In der Bildersprache des Alten Bundes bestätigt Johannes im letzten Buch des Neuen Testaments die Erhörlichkeit der Gebete der Christen vor Gott, die durch den Glauben an das stellvertretende Opfer Christi geheiligt worden sind (Hebr. 10,10).

So werdet auch ihr selbst als lebendige Bausteine zu einem geistlichen Hause, zu einer heiligen Priesterschaft aufgebaut, um geistliche (= durch den Geist gewirkte) Opfer darzubringen, die Gott durch Jesus Christus wohlgefällig sind.

1. Petr. 2,5

Der Apostel Petrus spricht den Gläubigen, die Jesus Christus nachfolgen, zu, das wahre „Haus Gottes“ zu sein, die wahre Priesterschaft, die Gott ihre Gebete, die „Rauchopfer“, darbringt.

Betet ohne Unterlass.

1. Thess. 5,17

Der Apostel Paulus ermutigt die christliche Gemeinde in Thessalonike zum anhaltenden Gebet.